

Protokoll der 727. Sitzung des Kirchenvorstandes der  
Kirchengemeinde St. Kilian Erftstadt-Lechenich/Herrig

vom 11. Mai 2023

Teilnehmer: Herr Dr. Degenhardt, Herr Dördelmann, Herr v. Fürstenberg, Herr Grimberg,  
Herr Heckermann, Herr Heinen, Pastor Kippels, Herr Kluth, Herr Pies, Herr  
Steins, Frau Neisse

Entschuldigt: Kaplan Schmitz

**Tagesordnung:**

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Erledigung und offene Punkte aus der letzten Sitzung
3. Aktueller Lagebericht
4. Baumaßnahmen
5. Kirche
6. Pfarrzentrum
  - Anpassung Mietverträge
7. Liegenschaften
  - Zustimmung/Löschung eines Grundpfandrechtes
- 8 Finanzen
9. Sonstiges
  - Friedhof Herrig – Abräumung von drei Grabanlagen

**Zu1.**

Herr Heinen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Sitzung wurde fristgerecht eingeladen. Das Protokoll der 726. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

**Zu 2.**

Die Ersatztresorschlüssel sind bestellt.

Es ist immer noch nicht geklärt, welcher Betrag auf das Konto der „Echte Fründe“ überwiesen werden soll, da Herr Richter von der Rendantur sich aus Zeitgründen bis jetzt nicht kümmern konnte.

Zum Thema Standgebühr für gemeinnützige Vereine auf dem Weihnachtsmarkt gibt es keine neuen Infos, da das Treffen mit der AHAG noch nicht stattgefunden hat.

Der Baum im Pfarrgarten muss nicht gefällt werden, da von ihm keine Gefahr ausgeht. Er ist noch standsicher lt. Aussage von Johannes Grimberg.

Für eine Ladesäule mit einer Leistung von 2 X 150 KW kann beim Land NRW ein Antrag auf Zuschuss gestellt werden. Für die Anschaffung der beiden Ladesäulen ist mit Kosten in Höhe von 150.000,00 € zu rechnen. Herr Grimberg informiert sich bei entsprechender Stelle.

Eine Holzhütte, in der die Bierzeltgarnituren, die z. Zt. noch in einer Nische unter der Kellertreppe lagern, zukünftig deponiert werden könnten, würde bei einer Größe von 4 X 4 m ca. 2.500,00 € kosten. Der Ausschuss PZ kümmert sich um ein Angebot und klärt mit der Verwaltungsleitung, ob noch Gelder von der Versicherung bzgl. eines alten Sturmschadens, bei dem eine Holzhütte zerstört wurde, zu erwarten sind.

### **Zu 3.**

Das Perspektivgespräch findet am 15. Mai 2023 statt. Teilnehmer sind Herr Pastor Kippels, Herr Krey, die Vorsitzenden der drei KGV, (Peglow, Mathes und Reis) und der drei PGR (Bausch, Müller, Jost) sowie Herr Gierlich, Frau Becker (zuständig für die Kitas in E-Ville) und Herr Pies. Ziel des Gesprächs ist eine Verständigung über den weiteren Entwicklungsweg der zukünftigen Pastoralen Einheit.

Am 16.05.23 werden die Statuten für die 67 pastoralen Einheiten, die ab 01.09.23 gelten werden, vorgestellt. Es ist immer noch nicht entschieden, welche rechtliche Struktur diese Einheiten haben werden. Je Einheit soll es nur noch einen KGV geben.

Der Diözesanpastoralrat und der Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat werden bei den Beratungen mit eingebunden.

Das Gebäude, in dem das Generalvikariat untergebracht ist, wird umgebaut.

Die „Kirchenaustrittswelle“ hält auch hier in Erfstadt an.

### **Zu 4.**

Herr Grimberg hat den Zustand der Elektroanlage im PZ überprüft und anhand von Fotos den KV darüber informiert, dass die Anlage keinen Personen- und Berührungsschutz mehr bietet und in Abschnitten erneuert werden muss.

Der KV beschließt einstimmig mit einer Enthaltung, die Arbeiten (Austausch der Leistungsschutzschalter, neue Unterverteilung) auszuschreiben.

Herr Grimberg wird diese Ausschreibung erstellen.

Ebenso müssen die Elektroanlagen in den Räumlichkeiten der Caritas, im Pfarrbüro sowie in der Dienstwohnung von Pastor Kippels überprüft werden.

### Kita St. Kilian

Die Fundamente sind inzwischen gegossen, die Treppe wird Ende Mai eingebaut. Die nächste Phase der Maßnahme muss in Absprache mit dem GV geschehen, um die Formalien einzuhalten.

Die Baumaßnahme in der Dienstwohnung Krey kann immer noch nicht formell abgeschlossen werden, da die Unterlagen im GV noch nicht bearbeitet wurden.

Herr Grimberg ist im Gespräch mit Herrn Architekt Ernst bzgl. der Restarbeiten in der Kirche. Die Firma Diefenthal hat ein Angebot zur Kanalsanierung abgelehnt, Herr Ernst sucht nun einen neuen Anbieter.

### **zu 5.**

Zu diesem Punkt wurde nichts besprochen.

### **Zu 6.**

Die neu zu regelnde Töpferraumvermietung (inkl. Brennvorgang) und die zunehmende Nutzung der Toilettenanlagen für Veranstaltungen außerhalb des Pfarrzentrums haben eine weitere Aktualisierung der Mietverträge erforderlich gemacht.

Diese liegen dem Protokoll bei.

Es liegt ein Angebot für die Reparatur der Spülmaschine in Höhe von 1.545,00 € vor.

Aus Brandschutzgründen darf der Arbeitsraum im Keller nicht mehr als solcher genutzt werden und ist jetzt nur noch Lagerraum. Ein Schild an der Tür weist darauf hin.

Die Anzahl der Stühle, die oben im Flur des PZ stehen, sind ebenfalls aus Brandschutzgründen reduziert worden.

**Zu 7.**

Der Kirchenvorstand stimmt vorbehaltlich der Genehmigung des Erzbischöflichen Generalvikariats Köln der Löschung des Grundpfandrechts aus dem Grundbuch von Lechenich Blatt 6577 in Abt. III Nr. 1 in Höhe von 197.000,00 DM zu.

Um die Wasserversorgung im weiteren Umkreis zu gewährleisten, wird eine Trinkwassertransportleitung von Pingsheim zum Wasserwerk nach Dirmerzheim verlegt. Diese Leitung läuft durch das kircheneigene Flurstück Gemarkung Dirmerzheim Flur 6, Flurstück 1 (Meilenstein). Der Kirchenvorstand erteilt einstimmig die Genehmigung zur geschlossenen Verlegung der Trinkwasserleitung auf o. g. Flurstück. Mit Hilfe einer Pilotbohrung wird das Trinkwasserrohr in einer Tiefe von vier bis zwölf Meter eingezogen. Die Kosten für die Grundbucheintragungen und Entschädigungszahlungen werden von WZV Neffeltal getragen. Die mündliche Zusage des Pächters, Neisse GbR, liegt vor

**Zu 8.**

Der Erzbischof hat sämtliche Jahresabschlüsse bis zum Jahr 2021 schließen lassen. Diese können nun nicht mehr geprüft werden.

Die Gründe für diese Vorgehensweise sind nachzulesen im Amtsblatt des Erzbistums Köln vom 01. Juli 2022, Absatz Nr. 101.

Der Kirchenvorstand nimmt dies zur Kenntnis.

**Zu 9.**

Herr Heckermann zeigt Fotos von einer Urnengrabanlage auf dem Südfriedhof in Brühl. Die Lage der Urne ist nur erkennbar durch eine Metallplatte, die im Rasen eingelassen ist und übermäht werden kann.

Da inzwischen auf dem Friedhof in Herrig eine zusammenhängende Freifläche entstanden ist, könnte dieser Teil des Friedhofs auch als Urnengrabstätte genutzt werden

Frau Neisse fragt beim Friedhofsamt der Stadt Erftstadt die Möglichkeiten und Vorgaben an.

Es liegen zwei Angebote für die drei Grabräumungen auf dem Friedhof in Herrig vor (Fa. Geiger 2.491,86 € und Fa. Bollig 2.485,00 €)

Da diese Angebote einigen Mitgliedern des KV zu hoch erscheinen soll ein weiteres Angebot eingeholt werden.

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, ein drittes Angebot einzuholen. Sollte dies niedriger ausfallen, soll diese Firma beauftragt werden, ansonsten die Firma Bollig, da diese ortsansässig ist.

Nachtrag: Inzwischen liegt ein Angebot der Fa. Grimberg in einer Höhe von 1.785,00 € brutto vor und ist beauftragt worden.

Frau Schreiber, Tochter der Nutzungsberechtigten der Grabstätte Schwarz/Weck möchte die Grabplatte auf ein anderes Grab legen lassen. Der Kirchenvorstand genehmigt die kurzfristige Zwischenlagerung auf Kirchengrund.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Erftstadt, den 16. Mai 2023

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes